

EINLADUNG

SIMON WIESENTHAL LECTURE

AUF GRUND BESCHRÄNKTER
TEILNEHMER*INNENZAHL
LIVE UND ONLINE

SEBASTIAN SCHIRRMEISTER

RECHT AUF RACHE? LITERARISCHE VERGELTUNGSFANTASIEN NACH DER SHOAH

Donnerstag, 24. Februar 2022, 18.30 Uhr
Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)
1010 Wien, Rabensteig 3, Research Lounge
<https://us02web.zoom.us/j/89708352300>


WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)





Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Rabensteig 3, 1010 Wien, Austria | www.vwi.ac.at | office@vwi.ac.at | +43 1 890 15 14

GEFÖRDERT VON:

 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Stadt
Wien Kultur

„Recht, nicht Rache“ – Simon Wiesenthals moralische Formel ist eine oft und gern gehörte Antwort auf die Frage, wie dem Menschheitsverbrechen der Shoah angemessen zu begegnen sei. Doch ist es auch die menschlich naheliegendste Reaktion auf Verfolgung, Vernichtung und Verlusterfahrung? Sind Recht und Rache tatsächlich Gegensätze? Was passiert, wenn das Recht versagt? Während es aus historischer, politischer und moralischer Sicht gute Argumente für ein Beharren auf dem Rechtsprinzip gibt, sprechen literarische Rachegeichten eine andere Sprache. Im unbeschränkten Raum der literarischen Fiktion, findet der zutiefst menschliche Wunsch nach Rache seinen Ausdruck, werden die Konsequenzen erörtert, wird gefragt: Was wäre, wenn...? Nicht erst seit *Inglourious Basterds* (2009) sind imaginierte Vergeltungserzählungen ein Stachel im Fleisch des dominanten Versöhnungsdiskurses und gerade deshalb geeignet, gegenwärtige Geschichtsbilder und Erinnerungskulturen produktiv zu stören und kritisch zu hinterfragen.

Sebastian Schirrmeister hat in Potsdam und Haifa Jüdische Studien und Germanistik studiert und in Hamburg über Verflechtungen deutsch- und hebräischsprachiger Literatur promoviert. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter in Hamburg, Fellow am Rosenzweig-Zentrum in Jerusalem, Amos Oz Gastprofessor in München und zuletzt Moritz Stern Fellow am Lichtenberg-Kolleg Göttingen. Sein aktuelles Projekt *Legitime Leidenschaften* widmet sich dem Nachdenken über Rache in jüdischen Literaturen nach der Shoah.

Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos, Video- und Audioaufzeichnungen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

Für eine Teilnahme vor Ort bitten wir um Anmeldung bis 22. Februar 2022, 12:00 Uhr unter anmeldung@vwi.ac.at. Es gilt die 2-G+-Regeln sowie die FFP2-Maskenpflicht. Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit.

KOOPERATIONSPARTNER:

 universität
wien
Institut für Zeitgeschichte

ÖSTERREICHISCHES
STAATSARCHIV

 DOW
■ Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes